

Der Dieb und die Klerikerin

Türchen 18

Von Lupus-in-Fabula

Errötet blickte sie zu ihm. Er schenkte ihr ein Lächeln. Während die Beiden auf die restlichen Mitreisenden warteten, sassen sie vor einem Lagerfeuer. Therion bot Ophilia Tee an, den er selbst aufgebrühten. Diese Geste liess ihr Herz tanzen. Therion setzte sich neben sie. Er flüsterte: „Ich hatte gerade wirklich Angst. Das du sterben wirst.“

Deswegen hob er sie auf und rannte davon. Sie war zu verwirrt, um was zu sagen. Er wollte sie beschützen.

Sanft drückte Ophilia Therions Hand. „Ich vertraue dir. Ich werde dir nie misstrauen“, sprach sie und berührte sein Gesicht. Für einen Moment stand die Zeit still.